749817-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Bauarbeiten – Nachnutzung Gelände Kraftwerk Ensdorf-Nordfläche
OJ S 210/2026 29/10/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: gwSaar Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Saar
E-Mail: s.keinath@germanys.saarland
Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen
Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Wirtschaftliche Angelegenheiten

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Nachnutzung Gelände Kraftwerk Ensdorf-Nordfläche
Beschreibung: Planung und Ausführung der Erschließung der Nordfläche des ehemaligen Kraftwerksgeländes Ensdorf zur Entwicklung eines Industrie- und Gewerbestandorts auf Grundlage einer funktionalen Leistungsbeschreibung. Der Auftrag umfasst insbesondere die Herstellung der Verkehrsanlagen, die Geländemodellierung und die Baugrundverbesserung, die Regen- und Schmutzwasserentwässerung einschließlich Pumpwerk, die Versorgungsinfrastruktur sowie Maßnahmen zur Kampfmittelfreiheit beziehungsweise Arbeitssicherheit und naturschutzrechtliche Kompensationsmaßnahmen. Der voraussichtliche Baubeginn ist der 01.04.2027. Die Bieter haben die Möglichkeit, das Gelände zu besichtigen und werden vom Auftraggeber zeitnah hierüber über die Vergabeplattform informiert. Für die Verhandlungsrunden mit den geeigneten Bietern hat der Auftraggeber folgende Termine vorgesehen: - 1. Verhandlungsrunde: 16.02.2027 und 17.02.2027 - 2. Verhandlungsrunde: 02.03.2027 und 03.03.2027 Es wird darauf hingewiesen, dass auf die indikativen Angebote kein Zuschlag erteilt wird.
Kennung des Verfahrens: b541ba8e-05e5-4ac3-9ed7-df1e1338e97a
Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren
Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen
Haupteinstufung (cpv): 45000000 Bauarbeiten
Zusätzliche Einstufung (cpv): 45111291 Erschließungsarbeiten, 45232452 Entwässerungsarbeiten

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Ensdorf
Postleitzahl: 66806
Land, Gliederung (NUTS): Saarlouis (DEC04)
Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: 1) Die Vergabeunterlagen erhalten Sie ausschließlich als Download unter dem in Ziffer 5.1.11 genannten Link. Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post. 2) Rückfragen von Bewerbern und Bietern werden nur über die Plattform subreport ELVIS (Link in Ziffer 5.1.11) entgegengenommen und von der Vergabestelle über die vorgenannte Plattform beantwortet. Mündliche Auskünfte werden nicht erteilt. 3) Es wird darum gebeten, Rückfragen bis spätestens 20.11.2026 bei der Vergabestelle einzureichen. 4) Bewerber- und Bieterinformationen zum Vergabeverfahren (z. B. die Beantwortung von Rückfragen) werden fortlaufend unter dem in Ziffer 5.1.11 genannten Link geführt. Bieter haben sich unaufgefordert darüber informiert zu halten. 5) Die Kosten für Teilnahmeanträge/Angebote und deren Bearbeitung werden nicht erstattet. 6) Die Teilnahmeanträge und Angebote sind ausschließlich elektronisch in Textform gemäß § 13 VOB /A EU zu übermitteln. Teilnahmeanträge und Angebote, die nicht in elektronischer Form eingereicht werden, werden nicht berücksichtigt (§ 16 Abs. 1 Nr. 2 VOB/A EU). Eine unverschlüsselte Angebotsabgabe führt zum zwingenden Ausschluss des Angebots.
Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU
vob-a-eu -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung
Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen: Es gelten die gesetzlichen Ausschlussvoraussetzungen nach §§ 123 bis 126 GWB. Der Bieter hat anzugeben, ob Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen und ob er selbst bzw. ein nach Satzung oder Gesetz für den Bieter Vertretungsberechtigter in den letzten zwei Jahren • gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder • gem. § 98c des Aufenthaltsgesetzes • gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz oder • gem. § 19 Abs. 1 Mindestlohngesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden ist. Es können weitere Ausschlussgründe in den Vergabeunterlagen genannt sein.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Erschließungsmaßnahme Nachnutzung Gelände Kraftwerk Ensdorf-Nordfläche
Beschreibung: Gegenstand des Auftrags ist die vollständige, funktionsgerechte Erschließung der Nordfläche des ehemaligen Kraftwerksgeländes Ensdorf im Landkreis Saarlouis zur Entwicklung eines Industrie- und Gewerbestandorts im Bereich des Bebauungsplans „Industrie-, Energie- und Ressourcenzentrum Ensdorf“. Die Vergabe erfolgt auf Grundlage einer funktionalen Leistungsbeschreibung und umfasst sämtliche zur Erreichung des beschriebenen Werkerfolgs erforderlichen Planungs- und Bauleistungen einschließlich Lieferungen und Nebenleistungen. Die wesentlichen Leistungen umfassen insbesondere: - Ertüchtigung und Verbreiterung der Dammstraße sowie Herstellung der Planstraßen A und B einschließlich Geh- und Radwegen, Straßenbeleuchtung und zwei barrierefreien Bushaltestellen; - Geländemodellierung durch Abtrag, Auffüllung und Massenausgleich zur Herstellung der vorgesehenen Geländehöhen und Tragfähigkeiten einschließlich Bodenstabilisierung, qualifizierter Baugrundverbesserung und erforderlicher Spezialtiefbauleistungen; - Herstellung der Regen- und Schmutzwasserentwässerung im Trennsystem einschließlich Kanalbau in offener und geschlossener Bauweise, Sonderbauwerken, Einleitstelle in die Saar sowie eines Schmutzwasserpumpwerks mit

Druckleitung zum bestehenden EVS-Kanal; - Herstellung und Ergänzung der Trinkwasser- und Gasversorgungsleitungen sowie der Leerrohr- und Schachtinfrastruktur für Stromversorgung und Glasfaser einschließlich der vorgesehenen Grundstücksanschlüsse und Abstimmung mit den Versorgungsträgern; - Kampfmittelsondierung und Herstellung der geforderten Kampfmittelfreiheit beziehungsweise Arbeitssicherheit, dauerhafte Abdichtung einer bekannten Ölfahne sowie naturschutzrechtliche Kompensations-, Schutz- und Entwicklungsmaßnahmen. - Erstellung des Hochwasseralarmplans. Die Teilfläche 1 (Fläche Firma Holzhauer) ist bis zum 15.03.2028, die Teilflächen 2 und 3 (Flächen A und B) sind bis zum 15.12.2028 fertigzustellen und zu übergeben. Weitere Informationen zur Projektbeschreibung sind der Funktionalen Leistungsbeschreibung (FLB) sowie den weiteren Unterlagen zu entnehmen.
Interne Kennung: LOT-0001 E51174352

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen
Haupteinstufung (cpv): 45000000 Bauarbeiten
Zusätzliche Einstufung (cpv): 45232452 Entwässerungsarbeiten, 45111291 Erschließungsarbeiten

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Ensdorf
Postleitzahl: 66806
Land, Gliederung (NUTS): Saarlouis (DEC04)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:
Teilnahme ist nicht vorbehalten.
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung
Kriterium: Eintragung in das Handelsregister
Beschreibung des Eignungskriteriums: 1.1. Nachweis der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung: Eintragung in ein Berufs- oder Handelsregister oder in eine Handwerksrolle oder in einem vergleichbaren Register des jeweiligen Mitgliedstaates, § 6a Nr. 1 VOB/A-EU. 1.2. Im Falle einer Arbeits-/Bewerbergemeinschaft: Die Gemeinschaft hat in einer Erklärung zum Angebot sämtliche Mitglieder der Gemeinschaft zu benennen und eines ihrer Mitglieder als bevollmächtigten Vertreter für das Vergabeverfahren, den Abschluss und die Durchführung des Vertrages zu bezeichnen. Die Erklärung muss angeben, dass alle Mitglieder der Gemeinschaft im Falle der Auftragserteilung als Gesamtschuldner haften. Diese muss von allen Mitgliedern der Gemeinschaft unterzeichnet sein. 1.3. Eigenerklärung zum Nichtvorliegen der Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB. 1.4. Eigenerklärung zu Insolvenzverfahren und Liquidation. 1.5. Eigenerklärung zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur

Sozialversicherung. 1.6. Eigenerklärung zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft. 1.7. Eigenerklärung zur Einhaltung des Mindestlohns. 1.8. Verpflichtungserklärung zur Tariftreue und fairen Löhnen für die Vergabe von öffentlichen Bau-, Liefer- und Dienstleistungsaufträgen. 1.9. Eigenerklärung zum 5. EU-Sanktionspaket-RUS-Sanktionen Verbot von Auftragserteilungen an russische Unternehmen. 1.10. Angabe, welche Teile des Auftrags das Unternehmen unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt. Der Auftraggeber behält sich vor, die Vorlage der in Ziffer 1.1. bis 1.9. genannten Angaben, Erklärungen und Nachweise zu einem späteren Zeitpunkt auch für Nachunternehmen zu verlangen. Er behält sich weiterhin vor, die Verpflichtungserklärung der Nachunternehmen sowie die Vorlage des Formblattes 233 (Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen) zu verlangen. 1.11. Im Falle einer Bewerber-/Bietergemeinschaft hat jedes einzelne Mitglied die unter den Ziffern 1.1. bis 1.10. geforderten Nachweise vorzulegen. 1.12. Im Falle der Eignungsleihe nach § 6d VOB/A-EU ist nebst VHB-Bund-Formblatt 235 (Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen) eine Erklärung oder ein anderer geeigneter Verfügbarkeitsnachweis im Hinblick auf die Inanspruchnahme der Kapazitäten anderer Unternehmen vorzulegen. Wird von § 6d VOB/A-EU Gebrauch gemacht, ist Folgendes zu beachten und vorzulegen: Sofern Bewerber im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle sowie technische berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen, muss der Bewerber nachweisen, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen. Die Unternehmen, deren Kapazitäten der Bewerber für die Erfüllung bestimmter Eignungskriterien in Anspruch nehmen will, müssen die entsprechenden Eignungskriterien erfüllen. Zudem dürfen keine Ausschlussgründe nach § 6e VOB/A-EU vorliegen. Hinsichtlich der Art und Weise der Nachweiserbringung, hat der Bewerber die freie Wahl. Der Nachweis kann beispielsweise als Verpflichtungserklärung (Formblatt VHB-Bund 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen) des anderen Unternehmens erbracht werden. 1.13. Alle Erklärungen/Nachweise sind in deutscher Sprache vorzulegen.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung
Beschreibung des Eignungskriteriums: Vorlage der Bestätigung oder des Bestehens einer Betriebshaftpflichtversicherung für Personenschäden in Höhe von mindestens 3.500.000,00 € sowie für Sach- und Vermögensschäden in Höhe von mindestens 3.000.000,00 € und für Umweltschäden in Höhe von mindestens 3.000.000,00 € jeweils je Versicherungsfall in Form einer Eigenerklärung. Zudem müssen die Beträge im Auftragsfalle als Einzeldeckung für die Ausführung des ausgeschriebenen Projekts zur Verfügung stehen, und zwar je Versicherungsjahr jeweils mindestens zweifach.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz
Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis eines durchschnittlichen Jahresumsatzes in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren von mindestens 10.000.000,00 € durch Abgabe einer Eigenerklärung.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Zertifikate von unabhängigen Stellen über Qualitätssicherungsstandards
Beschreibung des Eignungskriteriums: • Für die Ausführung von Arbeiten im Bereich der Wasserleitungsversorgung: Qualifizierung nach DVGW-Arbeitsblatt GW 301. Zertifizierung für

die Werkstoffgruppen Gruppe W2 ge und Gruppe W3 pe. • Für die Ausführung von Arbeiten im Bereich der Gasleitungsversorgung: Qualifizierung nach DVGW-Arbeitsblatt GW 301 und G 493-1 für Anlagenbauer. Zertifizierung für die Werkstoffgruppen G3 st und G3 pe. • Für die Ausführung von Arbeiten im Leitungstiefbau: Qualifizierung nach DVGW-Arbeitsblatt GW 381 und GW 129 / S 129. • Für die Ausführung zum Einbau der Abwasserleitungen und Kanäle: Erfüllung der Anforderungen der vom Deutschen Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V. herausgegebenen Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961 für die Beurteilungsgruppe AK 1.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten
Beschreibung des Eignungskriteriums: Vorlage einer Eigenerklärung, dass mindestens drei Referenzprojekte aus den letzten 5 Jahren (abgeschlossen nach dem 1. Januar 2021) im Bereich von Erd-, Straßen- und Kanalbauarbeiten mit einem Abrechnungsvolumen von mindestens 5 Mio. € vom Bewerber erbracht wurden. Dabei muss der Bewerber folgende Angaben anhand des Formblattes (Eigenerklärung zu Referenzprojekten) machen: • Auftraggeber mit Adresse, Ansprechpartner und Telefonnummer; • Bezeichnung und eine kurze Beschreibung des Referenzprojekts; • Auflistung der erbrachten Leistungen und der Leistungszeiträume (= Beginn und Abschluss); • Datum (Tag) der Inbetriebnahme des Referenzprojekts; • Angabe des Auftrags- oder Abrechnungsvolumens (netto) in €.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft
Beschreibung des Eignungskriteriums: Hierzu sind folgende Angaben vorzulegen: • Gewerbliche Arbeitnehmer: Nachweis, dass in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren (2023 bis 2025) jahresdurchschnittlich mindestens 40 gewerbliche Arbeitnehmer beschäftigt wurden. • Bauleitungspersonal: Nachweis, dass in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren (2023 bis 2025) jahresdurchschnittlich mindestens: o 2 Bauleiter mit mindestens 5 Jahren Berufserfahrung als Bauleiter; o 2 weitere Bauleiter (Bauingenieure mit einem Abschluss als Master/Bachelor im Bauwesen oder Techniker mit mindestens 5 Jahren Berufserfahrung als Bauleiter); o 1 weiterer Bauleiter als Oberbauleiter /Gesamtkoordination; o 1 Vermessungsingenieur beschäftigt wurden.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:
Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3
Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:
Art: Qualität
Beschreibung: Erreichbare Punktzahl: maximal 15. Gewichtungsfaktor: 50 %
Kriterium:
Art: Preis
Beschreibung: Erreichbare Punktzahl: maximal 15. Gewichtungsfaktor: 50 %

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://www.subreport.de/E51174352

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:
Elektronische Einreichung: Erforderlich
Adresse für die Einreichung: https://www.subreport.de/E51174352
Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig
Varianten: Nicht zulässig
Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig
Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 27/11/2026 10:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:
Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.
Zusätzliche Informationen: Angaben zum Zuschlagskriterium Qualität werden nicht nachgefordert.
Auftragsbedingungen:
Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja
Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Gesamtschuldnerische Haftung

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:
Keine Rahmenvereinbarung
Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:
Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammern des Saarlandes
Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein; (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Recht nach § 97 Absatz 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht; (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichung des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15

Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Absatz 1 Nr. 2 GWB. § 134 Absatz 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:
Vergabekammern des Saarlandes

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: gwSaar Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Saar
Registrierungsnummer: t:068939899624
Postanschrift: Balthasar-Goldstein-Straße 31
Stadt: Saarbrücken
Postleitzahl: 66131
Land, Gliederung (NUTS): Regionalverband Saarbrücken (DEC01)
Land: Deutschland
E-Mail: s.keinath@germanys.saarland
Telefon: +49 68 93 98 99 62 4
Internetadresse: https://www.strukturholding.de/unternehmen/gwsaar-gesellschaft-fuer-wirtschaftsfoerderung-saar/
Rollen dieser Organisation:
Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammern des Saarlandes
Registrierungsnummer: t:0681501994
Postanschrift: Franz-Josef-Röder-Straße 17
Stadt: Saarbrücken
Postleitzahl: 66119
Land, Gliederung (NUTS): Regionalverband Saarbrücken (DEC01)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammern@wirtschaft.saarland.de
Telefon: +49 6815014994
Fax: +49 6815013506
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 9e0ed4e9-6ccb-4bb5-ae26-79196c9c5ca0 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 27/10/2026 15:33:11 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 749817-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 210/2026
Datum der Veröffentlichung: 29/10/2026